

Jean Piaget (1894 - 1980)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 10: **Jean Piaget (1896-1980)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jean Piaget (1896 – 1980)

*Aussi méprisait-il la pratique,
déformation de l'idéal.
Il aimait à répéter que la vérité,
et surtout la vérité morale,
n'est pas la réalité.
La vérité est ce qui doit être
et pas seulement ce qui est.
La vérité peut être
quelque chose d'inaccessible
et en tout cas d'irréalisable,
mais elle est vraie.
Peu importe notre faiblesse,
la seule beauté de la vie
est la consécration au vrai,
au risque de désertier la vie.*

*Jean Piaget,
en parlant de Sébastien,
le héros de son projet
de vie romanesque
Recherche (1918).*

*aus: Uni Lausanne,
No 29, Février 1981*

